

Charity-Turnier: Sportlich und sozial



Liechtensteiner: Kilian Pfister freute sich über die Verbindung von Sport mit sozialem Engagement.



Drei Golfer in Aktion: Moritz Gassner und Arthur Beck waren aus Liechtenstein angereist, um am Golfplatz Gams-Werdenberg für den guten Zweck abzuschlagen. Markus Goldi kommt aus der Schweiz (von links) und gab bei dem Charity-Turnier ebenfalls sein Bestes.



Golferin: Heidi Gassner aus Vaduz spielte sich vor dem Turnierstart noch eine Runde auf der Driving Range ein.

Zum fünften Mal fand am Freitag das Golf-Charity-Turnier des Lions Clubs Werdenberg und des Lions Clubs Liechtenstein statt. Der Erlös von 30 000 Franken kommt drei sozialen Einrichtungen zugute.

Von Eva Hanken*

Gams. – Es sind 300 Franken im Jahr, die ihm fehlen. Das Geld bräuchte der Jugendliche für die Musikschule. Es würde ihm ein gesellschaftliches Leben ermöglichen. Aber er hat es nicht. Doch es gibt Hilfe: von der Stiftung pro futura des Lions Club Werdenberg, die sich für finanziell benachteiligte Jugendliche im Raum Liechtenstein, St. Galler Rheintal und Vorarlberg einsetzt. Und das seit mehr als 14 Jahren. Vor sechs Jahren hatte Lions-

Club-Mitglied Lebi Gubser die Idee, die Stiftung im Rahmen eines Golf-Charity-Turniers zu begünstigen. «Das haben wir dann im darauffolgenden Jahr gerne umgesetzt», sagte der verantwortliche Organisationsleiter. Und bis heute beibehalten: Am vergangenen Freitag veranstalteten der Lions Club Werdenberg und der Lions Club Liechtenstein das fünfte Golf-Charity-Turnier.

Insgesamt 72 Golfer aus Liechtenstein, Werdenberg und der Umgebung gingen beim Golf Club Gams-Werdenberg an den Start, etwa so viele wie in den vergangenen Jahren. Der Präsident des Lions Club

Liechtenstein, Kilian Pfister, freute sich über «einen schönen Nachmittag bei tollem Wetter» und die Verbindung von «sportlicher Herausforderung und sozialem Engagement».

Mit dem Startgeld, einer Tombola und dem Verkauf von Losen kamen insgesamt 30 000 Franken zusammen. Zu etwa gleichen Teilen wird nicht nur die pro-futura-Stiftung begünstigt, sondern auch zwei weitere soziale Einrichtungen: Das Zentrum Wiitsch in Grabs, eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz in der Region Liechtenstein-Werdenberg-Sarganserland. Erkrankte verbringen ein bis zwei Tage pro Woche in dem Zentrum, um, wie Lebi Gubser erklärte, «den pflegenden Angehörigen eine Pause zu genehmi-

gen». Das dritte Projekt, das die beiden Lions Clubs unterstützen, ist die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder mit Sitz in Zürich. Diese Institution unterstützt betroffene Familien finanziell und sozial. Teil ihrer Arbeit ist zum Beispiel die Stellenfinanzierung auf der Onkologie des Kinderspitals in Zürich. «Die Vereinigung ist auf Spenden angewiesen», erläuterte Gubser.

Dank vieler Sponsoren für das Golf-Charity-Turnier fielen für die Organisation kaum Kosten an. «Durch konnten wir die grösstmögliche Spende erspielen», ist Lebi Gubser zufrieden. Ausserdem konnten viele Spieler auch ihr Handicap verbessern. «Das ist immer ein guter Ansporn für eine Anmeldung im kommenden Jahr», resümiert Gubser. Denn auch dann sollen soziale Einrichtungen wieder gefördert werden.



ZUR AUTORIN



*Eva Hanken, 18, lebt in Jever (D) und absolviert ein Volontariat beim Jeverischen Wochenblatt. Derzeit nimmt sie an der 4. internationalen Sommerakademie für Journalismus und PR an der Universität Liechtenstein teil.

SENIORENBUND

Square-Dance-Einführungskurs

Ab Mitte September bietet der Liechtensteiner Seniorenbund (Bereich Fitness 50+) erneut einen Einführungskurs in Square Dance (8 Lektionen) für alle tanzinteressierten Paare und Singles an. Square Dance ist ein hervorragendes Konzentrations- und Koordinationstraining für Körper und Geist und lässt die Seele aufblühen. Kursinhalt: Einführung in den modernen Square Dance; Erlernen der wichtigsten Grundbegriffe und Regeln sowie der ersten etwa 20 Tanzfiguren. Der Kurs findet vom 19. September bis 7. November (jeweils donnerstags) von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula der Realschule Schaan (Kloster St. Elisabeth) statt. Kursleitung: Horst Lorenz, Gamprin, aktiver Square Dancer, sowie Mitglied von «The Royal Dancers Schaan».

Anmeldung und Auskunft beim Liechtensteiner Seniorenbund, Tel. +423 230 48 00

ERWACHSENENBILDUNG

Hängeobjekt aus Rebholz, Draht, Ton

Das dekorative Holz der Weinrebe wird geschnitten und gebohrt und mit Drahtkugeln, welche vor Ort selber gedreht und ausgebrannt werden, kombiniert. Ergänzt wird das ca. 1.30 m lange Objekt mit Elementen aus gebranntem Ton in Raku-Technik; dies ist ein Glasurbrand, welcher durch die spezielle Arbeitsweise schwarze, aufgesprungen oder rissähnlich wirkende Strukturen auf der Glasur aufweist. Der Kurs 138 unter der Leitung von Karin Gervasoni findet am Dienstag, 3. September, von 19 bis 22 Uhr in der Primarschule in Triesenberg statt. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

Traditionelle Fürstenwanderung



Ein rundum gelungener Tag: Das Erbprinzenpaar und amtierende sowie ehemalige Gemeindevorsteher und ihre Partner trafen sich zur Fürstenwanderung über den Sinnespfad zum ehemaligen römischen Gutshof.

Bild R. Schachenhofer

Gemeindevorsteher Günther Kranz war erfreut, zur traditionellen Fürstenwanderung das Durchlauchte Erbprinzenpaar und eine grosse Zahl amtierende und ehemalige Gemeindevorsteher und Bürgermeister begrüßen zu dürfen.

Eschen-Nendeln. – Nach der heiligen Messe in der St. Sebastianskapelle in Nendeln stand ein Besuch in der Galerie Alteesse auf dem Programm. Von dort führt der Weg über den oberen

Ortsteil von Nendeln zum Sinnespfad und zum ehemaligen römischen Gutshof, dessen Geschichte Simon Kaufmann erläuterte und wo anschliessend das Mittagessen inmitten der Grundmauern eingenommen wurde. Eine muntere Kinderschar der Young Stars gab einige Lieder aus ihrem aktuellen Musical zum Besten und Direktor Peter Stobbe stellte die in Nendeln beheimatete Kunstschule vor.

Am Nachmittag ging es mit dem Bus nach Eschen, wo die Wanderung über den Historischen Höhenweg von der Eschner Rüthi, Lutzagüetli, Schneller

zur Rofenbergkapelle führte. Nach einem Apéro an diesem geschichtsträchtigen Ort wanderte die Gruppe zurück an den Ausgangspunkt, ins Zentrum von Eschen, wo von der Eschner Kulturkommission gleichentags der Kulturtag mit dem Thema Esskultur begangen wurde. Fünf Restaurants aus Eschen-Nendeln boten ihre traditionellen Gerichte, welche bei den ehrenwerten Gästen grossen Anklang fanden und ihnen vorzüglich schmeckten. Mit Musik und einigen musikalischen Anekdoten von enaVier fand dieser Tag seinen Abschluss. (pd)

«Sun Cats» am Mittwoch im «Pur»



Schaan. – Morgen, Mittwoch, spielen ab 19.30 Uhr die «Sun Cats» im Pur in Schaan. Das Trio mit Fredy Blackford, Gustl Pomberger und Clemens Kaufmann wird Songs von Elvis Presley über die Rolling Stones bis hin zu den Beatles zum Besten geben. (pd)

Austauschtreffen für Trauernde

Schaan. – Nichts ist mehr, wie es war. Schmerz, Trauer, Ohnmacht – die Trauer ist die einzig mögliche Antwort des Herzens auf den Tod eines geliebten Menschen. Jeder Mensch geht diesen Weg in unterschiedlichen Schritten, unterschiedlich schnell und in seiner eigenen Art. Die Menschen haben es heute besonders schwer, Zeiten der Trauer durchzustehen. Im geschützten Rahmen können Betroffene ihre Erfahrungen austauschen, sich erinnern und einander unterstützen (keine Therapiegruppe). Jeweils am letzten Samstag im Monat, von 17–19 Uhr, im Haus St. Laurentius, Bahnstrasse 20, Schaan. Nächster Termin: Samstag, 31. August. Dieses Angebot ist kostenlos. Neben den Gesprächsrunden werden auch Einzelgespräche angeboten; Leitung: Sonja Walch (ausgebildet in Hospizarbeit). (pd)

Auskünfte: Hospizbewegung Liechtenstein, Tel. +423 233 41 38